



INTERNATIONALES SYMPOSIUM

„Es muss  
**alsdann**  
gestorben  
sein ...“

HOSPIZKULTUR UND PALLIATIVE CARE IM ALTER

**28. – 30. April 2009** | Meistersingerhalle Nürnberg

# „Es muss **alsdann** gestorben sein..“

Sterben meint heute mehr denn je das Sterben alter, hochbetagter Menschen. Pflegeheime sind Sterbeheime geworden. Der Umgang mit sterbenden Menschen, ihr Tod und die Trauer, manchmal auch die Erleichterung ihrer Angehörigen bilden eine tagtägliche Herausforderung in den Einrichtungen der Altenhilfe. Vielerorts sorgen Engagierte, hospizlich inspirierte und professionell qualifizierte Menschen für ein gutes Leben bis zuletzt und für ein Sterben in Würde. Es wird aber auch immer deutlicher, dass Engagement und Fachlichkeit aufgehoben sein müssen in einer Kultur der Einrichtung, in den Entscheidungen des Trägers. Hospizliche Inspiration, gute palliative Sorge, eine Kultur des Sterbens lassen sich nicht wie Gegenstände „implementieren“. Es geht immer wieder neu darum, zu verstehen und zuzuhören, in einer auf-

merksamen Präsenz wahrzunehmen und zu beschreiben, miteinander fachlich und interprofessionell zu ringen und zu entscheiden, was nötig und sinnlos ist, wie Menschen in Würde leben können und wie die Würdigung der Helfenden aussehen kann. Das Thema muss auf die Tagesordnung der Politik, denn der wirtschaftliche Druck ist hart, der Fachstellenmangel und die Personalknappheit sind eklatant, an Geld fehlt es überall. Aber: Die Humanität unserer Gesellschaften steht auf dem Spiel.

Wir laden zum Internationalen Symposium „Hospizkultur und Palliative Care im Alter“ nach Nürnberg ein.

Nehmen Sie diese Herausforderungen mit uns an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

## **Dr. Ludwig Markert**

Präsident des  
Diakonischen Werkes in Bayern

## **Frank Kittelberger**

Initiative Hospizarbeit und Palliative Care  
des Diakonischen Werkes in Bayern

## **Prof. Dr. Andreas Heller**

Palliative Care und OrganisationsEthik IFF-Fakultät  
der Alpen-Adria Universität Klagenfurt – Graz – Wien

## **DIENSTAG 28.04.2009**

**Einlass ab 13.30**

### **Musikalische Eröffnung und Begleitung: Leptophonics**

ANDREAS GUMMERSBACH, ANDREAS KALING, Bielefeld, D

**14.00 – 18.30**

**Plenum und Moderation:** ANDREAS HELLER, FRANK KITTELBERGER

**14.00 – 14.45**

### **Begrüßung**

CHRISTINE HADERTHAUER (Bayerische Staatsministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen), SUSANNE BREIT-KESSLER (Ständige Vertreterin des Landesbischofs der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, Schirmfrau der Evangelischen Stiftung Hospiz), Dr. LUDWIG MARKERT (Präsident des Diakonischen Werkes in Bayern)

**14.45 – 15.30**

### **Im Anfang ist das Wort und am Ende.**

#### **Kommunikation, Emotion und Spiritualität in der Altenhilfe**

Prof. Dr. MAXIMILIAN GOTTSCHLICH (Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien, A)

**15.30 – 16.10**

### **Demenzerkrankte und ihre NachbarInnen**

Prof. Dr. REIMER GRONEMEYER (Institut für Soziologie, Universität Giessen, D)

**16.10 – 16.40**

### **Pause**

**16.40 – 17.15**

### **Altersbilder und Vulnerabilität im Alter**

Prof. Dr. THOMAS KLIE (Evangelische Hochschule für Soziale Arbeit, Freiburg, D)

**17.15 – 17.50**

### **Orte zum Leben – Orte zum Sterben, Palliative Care in Pflegeheimen umsetzen**

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> KATHARINA HEIMERL MPH (IFF Wien, Universität Klagenfurt, A)

**17.50 – 18.30**

### **Die Palliativversorgung älterer Menschen ist einfach ein zu großes Problem – was können wir tun?**

Prof. Dr. STEIN HUSEBØ (Zentrum für Würde im Alter, Bergen, N)

**Moderation:** Ass. Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> ELISABETH REITINGER (IFF Wien, Universität Klagenfurt, A), ANDREAS HELLER

09.00 – 09.30

**Hospizarbeit im Alter**

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil., Dipl. Psych.<sup>in</sup> KARIN WILKENING (Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel, D)

09.30 – 10.00

**Schmerztherapie bei älteren Menschen**

Dr. ROLAND KUNZ (Chefarzt Geriatrie, Bezirksspital Affoltern am Albis, CH)

10.00 – 10.30

**Sind alte Menschen palliativbedürftig?**

DDr.<sup>in</sup> MARINA KOJER (Ärztin, Psychologin, IFF-Lehrbeauftragte, Wien, A)

10.30 – 11.00

**Pause**

11.00 – 11.30

**Von Spiritualität und Spiritual Care**

Prof.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> BIRGIT HELLER (Institut für Religionswissenschaft, Universität Wien, A)

11.30 – 12.00

**Psychotherapie und Spiritualität**

Dr. ERICH LEHNER (Psychotherapeut, Genderforschung, Leitung IFF-Masterstudiengang, Wien, A)

12.00 – 12.30

**Seelsorge und Rituale in Pflegeheimen**

ALEXANDER BRODT-ZABKA (Pfarrer, Referent für Hospiz und Palliative Care im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V., Berlin, D)

12.30 – 13.00

**Basale Stimulation und Menschenbild**

Prof.<sup>in</sup> CHRISTEL BIENSTEIN (Institut für Pflegewissenschaft, Universität Witten/Herdecke, D)

13.00 – 14.30

**Lunchbuffet**

14.30 – 18.30

**Sessions**

**SESSION 1:**

**Seelsorge und Spiritualität im Alter**

**Spiritualität und Alter**

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> phil., Dipl. Psych.<sup>in</sup> KARIN WILKENING (Fachhochschule Braunschweig-Wolfenbüttel, D)

**Welche Kommunikation braucht der alte Mensch?**

Prof. Dr. MAXIMILIAN GOTTSCHLICH (Institut für Publizistik und Kommunikationswissenschaft, Universität Wien, A)

**Spiritual Care**

ALEXANDER BRODT-ZABKA (Pfarrer, Referent für Hospiz und Palliative Care im Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland e.V., Berlin, D)

**Spiritualität als Aufgabe des Alters?**

Prof.<sup>in</sup> DDr.<sup>in</sup> BIRGIT HELLER (Institut für Religionswissenschaft, Universität Wien, A)

**Moderation:** FRANK KITTELBERGER (Hilfe im Alter der Inneren Mission München, D)

**SESSION 2:**

**Ethik in der Altenhilfe**

**Ethische Voraussetzungen für eine gute Altenhilfe**

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> RUTH SCHWERDT M.A. (Diplompsychogerontologin, Frankfurt a. Main, D)

**Ethik in Pflegeheimen als Prozess- und Organisationsethik**

Ass. Prof. Dr. THOMAS KROBATH MAS (Berater, IFF Wien, Universität Klagenfurt, A)

**Ethikberatung in der Inneren Mission München**

Dr. STEFAN DINGES (Berater, Wien, A)

**Moderation:** BERNADETTE FITTKAU-TÖNNESMANN MPH (Fachärztin für Anästhesie, Christophorus Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und Hospizarbeit, München, D)

## SESSION 3:

### „Verbetriebswirtschaftlichung“ und Ethik

#### Wider die Ökonomisierung der Versorgung

PD Dr. ARNE MANZESCHKE (Theologische Ethik und Anthropologie, Universität Bayreuth, D)

#### Menschlich Sterben zwischen Ökonomie und Ethik

SUSANNE REITZE-JEHLE (Altenpflegerin, Theologin, Leitung des evangelischen Altenzentrums Xanten, Rheinische Gesellschaft, D)

#### Alternative Wohnformen (für Demenzerkrankte) – ein neuer Weg?

Dipl.-Sozialpäd.<sup>in</sup> (FH), Dipl. Geront.<sup>in</sup> CHRISTINE SCHWENDNER (Neubiberg, D, IFF-Dokkolleg)

**Moderation:** HARTMUT JÄCKEL MAS Palliative Care (Hauskrankenpflege für Jedermann gem.e.V., Brandenburg a.d. Havel, D, IFF-Dokkolleg)

## SESSION 4:

### Medizinisch-pflegerische Umsorge im Alter

#### Palliative Care bei Personen mit Demenz

Mag.<sup>a</sup> DDr.<sup>in</sup> MONIQUE WEISSENBARGER-LEDUC (DGKS, Pflegewissenschaftlerin, Philosophin, Soziologin, FPPG, Wien, A)

#### Spezifische Herausforderung in der Schmerzbehandlung von Menschen mit Demenz

Dr. ROLAND KUNZ (Chefarzt Geriatrie, Bezirksspital Affoltern, Affoltern am Albis, CH)

#### Von der Akutgeriatrie zur palliativen Geriatrie

OA Dr. THOMAS FRÜHWALD (Akutgeriatrie, Krankenhaus Hietzing mit Neurologischem Zentrum Rosenhügel, Wien, A)

#### Herausforderungen im palliativ-geriatriischen Dienst

BEATE AUGUSTYN (Palliativfachkraft, Vorstand Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin, München, D)

**Moderation:** Mag.<sup>a</sup> cand. med. EVA EGGENBERGER (wissenschaftliche Mitarbeiterin IFF Wien)

## SESSION 5:

### Palliative Care und Hospizarbeit in Heimen

#### Nachhaltige Organisationskultur des Sterbens

Dr.<sup>in</sup> NADA RALIC MPH (Qualitätsmanagementbeauftragte Diakonie in Düsseldorf, D)

#### Hospizkompetenz in Pflegeheimen entwickeln – wie geht das?

Dipl.-Päd. MARTIN ALSHEIMER (Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienste Nürnberg, Kompetenzzentrum Palliative Care und Hospizkultur, D)

#### Palliative Kultur oder: warum lässt sich Palliative Care nicht „implementieren“?

Prof.<sup>in</sup> Dr.<sup>in</sup> KATHARINA HEIMERL MPH (IFF Wien, Universität Klagenfurt, A)

**Moderation:** STEFAN MEYER (Diakon, Hospiz Akademie, Nürnberg, D, IFF MAS-Student)

## SESSION 6:

### Angehörige demenzerkrankter Menschen

#### Als Tochter und Ärztin in der Pflege der Eltern

OÄ Dr.<sup>in</sup> MARTINA SCHMIDL MAS Palliative Care (Palliativmedizinische Geriatrie, GZW, Wien, A)

#### Demenz und Partnerschaft

Dr.<sup>in</sup> PH, Dipl. Theol.<sup>in</sup> SABINE WADENPOHL (Gesundheitswissenschaftlerin, Altenpflegerin, Gesundheitsamt des Kreises Recklinghausen, D)

#### Bis dass das Vergessen uns scheidet ... Beratung von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen

Mag.<sup>a</sup> LUCIA STRASCHIL (pro mente Oberösterreich, Steyr, A, IFF-Dokkolleg)

**Moderation:** DIRK MÜNCH (Diakon, Klinikpflegedienstleitung, Hospiz Nürnberg, D, IFF MAS-Student)

**Herausforderung palliativ-hospizlicher Versorgung Sterbender in einer Kommune**

Dr. ECKHARD EICHNER (Interdisziplinäres Zentrum für palliative Versorgung am Klinikum Augsburg, D, IFF-Dokkolleg)

**Integrierte Versorgung, Macht und Ohnmacht im Gestaltungszwang**

Prof. Dr. HUGO MENNEMANN (Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen, Münster, D)

**Wir managen keine Fälle, sondern erweitern die Handlungsmöglichkeiten mit Betroffenen**

Dipl. Psych. MICHAEL MONZER (Case Management-Ausbilder (DGCC), Leinfelden-Echterdingen, D, IFF-Dokkolleg)

**SAPV: Glück verheißende Entwicklung der Hospiz- und Palliativbewegung? – eine kritische Analyse im Projekt „Hamburg am Lebensende“**

Mag. KLAUS WEGLEITNER (IFF Wien, Universität Klagenfurt, A)

**Moderation:** ANDREAS HELLER (IFF Wien, Universität Klagenfurt, A)

19.00 – 20.30

**„Das Lächeln am Fuße der Bahre: Sterben, Trauer und Humor“**

Ein Kabarettabend mit ALFRED GERHARDS, Aachen, D – im kleinen Saal der Meistersingerhalle

**DONNERSTAG 30.04.2009**

09.00 – 14.00

**Plenum und Moderation:** ANDREAS HELLER, KLAUS WEGLEITNER

09.00 – 09.30

**Von Sterbebegleitung bis zur SAPV- Palliativbetreuung im Pflegeheim**

FRANK KITTELBERGER (Hilfe im Alter der Inneren Mission München, D)

09.30 – 10.00

**Hospizkultur und Mäeutik – Unser Umgang mit Fragen am Lebensende zu Hause, in Tageszentren und im Pflegeheim**

CHRISTINA HALLWIRTH-SPÖRK MSC (DGKS, Personal- und Organisationsentwicklung, CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg, Wien, A), Mag.<sup>a</sup> Sr. KARIN WEILER (CS Pflege- und Sozialzentrum Rennweg, Sozial Pastorate Dienste, Referentin für Palliative Care im Kardinal König Haus, Wien, A)

10.00 – 10.30

**Palliative Care in den Pflegeheimen der Schweiz**

Dipl. Pflegefachmann, Dipl. Erwachsenenbildner BEAT VOGEL (Fachstelle Begleitung in der letzten Lebensphase Caritas Schweiz, Luzern, CH)

10.30 – 11.00

**Pause**

11.00 – 11.30

**Organisationskultur des Sterbens. Das Sterben älterer Menschen in der Großstadt**

Dr.<sup>in</sup> NADA RALIC MPH (Qualitätsmanagementbeauftragte Diakonie in Düsseldorf, D)

11.30 – 12.00

**Pflegebedürftige Eltern**

Dr. Theol., Dipl.-Psych. ANDREAS WITTRAHM (Diöz.-Caritasverband des Bistums Aachen, D)

12.00 – 12.30

**Worauf es ankommt ... Lernen und Lehren für die Entwicklung von Hospizkultur und Palliative Care im Alter**

Prof. Dr. ANDREAS HELLER (IFF Wien, Universität Klagenfurt, A)

12.30 – 14.00

**Ausklang bei Brot, Wein und Musik mit den Leptophonics**

## INTERNATIONALES SYMPOSIUM

### „Es muss alsdann gestorben sein...“

#### HOSPIZKULTUR UND PALLIATIVE CARE IM ALTER

**28. – 30. April 2009**

##### Veranstaltungsort:

**Meistersingerhalle Nürnberg** | Münchener Straße 21 | 90478 Nürnberg | [www.meistersingerhalle.nuernberg.de](http://www.meistersingerhalle.nuernberg.de)

##### Kosten:

**Tagungsgebühr:** EUR 290,- (inkl. Kabarettabend, Pausengetränke, Lunchbuffet am Mittwoch und Ausklang am Donnerstag)

Nach Ihrer verbindlichen schriftlichen Anmeldung erhalten Sie per Mail (wenn gewünscht auch postalisch) eine Rechnung über die Tagungsgebühr. Erst nach Zahlungseingang ist Ihr Platz gesichert – wir bestätigen diesen gerne per Mail. Die Erstattung ggf. bereits gezahlter Beiträge erfolgt nur bei schriftlicher Angabe der Kontoverbindung und in jedem Falle abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EUR 60,- pro Person. Eine Stornierung ist bis zum 07.04.2009 möglich – bei späterem Rücktritt wird die gesamte Tagungsgebühr – außer bei Nennung einer ErsatzteilnehmerIn – fällig. Überweisungsspesen gehen zu Ihren Lasten.

Im Anschluss an das Symposium wird eine Dokumentation im Downloadbereich ([www.uni-klu.ac.at/pallorg](http://www.uni-klu.ac.at/pallorg)) zu finden sein – die nur mittels eines Codes, der Ihnen nach dem Symposium bekannt gegeben wird, zu öffnen sein wird.

##### Anmeldung mittels beiliegender Karte an:

##### **IFF Wien – Palliative Care und OrganisationsEthik**

Anna Hostalek

Schottenfeldgasse 29/4

A-1070 Wien

oder per Mail: [anna.hostalek@uni-klu.ac.at](mailto:anna.hostalek@uni-klu.ac.at) (Sessionauswahl bitte berücksichtigen)

Tel. +43 – (0)1 – 522 4000-211

Fax +43 – (0)1 – 522 4000-178

**[www.uni-klu.ac.at/pallorg](http://www.uni-klu.ac.at/pallorg)**

**Wir laden ein ...** Alle Sterblichen – insbesondere alle Ehrenamtliche, Angehörige und diejenigen, die von Berufs wegen mit Sterben, Tod und Trauer zu tun haben: Pflegepersonen, ÄrztInnen, TherapeutInnen, SeelsorgerInnen, SozialarbeiterInnen, JournalistInnen, BestatterInnen, Verwaltungs- und Leitungskräfte von Gesundheits- und Altenhilfeeinrichtungen sowie von Pflegediensten, Krankenkassen und Sozialversicherungen, PolitikerInnen und alle ehrenamtlich im Palliativ- und Hospizbereich Tätigen.

##### Informationen über Unterkunftsmöglichkeiten in Nürnberg

**[www.tourismus.nuernberg.de](http://www.tourismus.nuernberg.de)**

## Praxis Palliative Care

Für ein gutes Leben bis zuletzt

**Die neue Fachzeitschrift zur Palliativpflege!**

Herausgeber: Prof. Dr. Andreas Heller

### Für Sie jetzt kostenlos:

Bestellen Sie jetzt kostenlos ein Prüfheft der aktuellen Ausgabe Praxis PalliativeCare. Einfach telefonisch oder per Mail unter dem Stichwort "Internationales Symposium" anfordern.

→ Telefon: +49 (0) 511/ 9910-026 | [zeitschriftendienst@vincentz.net](mailto:zeitschriftendienst@vincentz.net)

